

Das französische Dementi gegen den Grafen Czernin.

Paris, 3. April.

Die Agence Havas meldet: Bei einer Borsprache der Obmänner des Wiener Gemeinderates beim Minister des Neußern Grafen Czernin hat dieser erklärt, daß einige Zeit vor der gegenwärtigen Offensive Ministerpräsident Clemenceau bei ihm angefragt habe, ob er zu Verhandlungen bereit sei und auf welcher Basis.

Ministerpräsident Clemenceau, der von den Erklärungen des österreichisch-ungarischen Ministers des Neußern heute vormittag an der Front Kenntnis erhalten hat, hat einfach geantwortet: „Graf Czernin hat hierin gelogen.“

Die amtliche Erwiderung auf dieses Dementi.

Wien, 4. April.

Amtlich wird verlautbart:

Der k. u. k. Minister des Neußern Graf Czernin hat in seiner am 2. April vor der Deputation des Wiener Gemeinderates gehaltenen Rede folgendes erklärt:

„Herr Clemenceau hat einige Zeit vor Beginn der Westoffensive bei mir angefragt, ob ich zu Verhandlungen bereit sei und auf welcher Basis. Ich habe sofort im Einvernehmen mit Berlin geantwortet, daß ich hiezu bereit sei und gegenüber Frankreich kein Friedenshindernis erblicken könne als den Wunsch Frankreichs nach Elsaß-Lothringen. Es wurde aus Paris erwidert, auf dieser Basis sei nicht zu verhandeln.“

Wie die Agence Havas am 3. d. meldet, hat der Herr französische Ministerpräsident nach Kenntnisnahme dieser Äußerung des Grafen Czernin erklärt: „Graf Czernin hat hierin gelogen.“

Dieser Äußerung Herrn Clemenceaus gegenüber wird folgendes festgestellt:

Im Auftrage des k. u. k. Ministers des Neußern hatte der Legationsrat i. R. Graf Nikolaus Reverteira mit dem zu einer Unterredung mit letzterem nach der Schweiz entsendeten Vertrauensmann Herrn Clemenceaus, dem im französischen Kriegsministerium zugeteilten Grafen Armand, dortselbst wiederholte Besprechungen. Anlässlich einer am 2. Februar d. J. in Freiburg in der Schweiz stattgehabten Unterredung der beiden Herren wurde die Frage erörtert, ob und auf welcher Grundlage zwischen den Ministern des Neußern Oesterreich-Ungarns und Frankreichs oder zwischen offiziellen Vertretern dieser Minister eine Aussprache über die Herbeiführung eines allgemeinen Friedens möglich wäre. Hierauf hat Graf Reverteira nach Einholung der Weisungen des k. u. k. Ministers des Neußern in dessen Auftrage dem Grafen Armand zwecks Mitteilung an Herrn Clemenceau in den letzten Februartagen erklärt, Graf Czernin sei zu einer Aussprache mit einem Vertreter Frankreichs bereit und halte ein Gespräch mit Aussicht auf Erfolg für möglich, sobald Frankreich nur auf seine Eroberungsabsichten, betreffend Elsaß-Lothringen, verzichtet. Dem Grafen Reverteira wurde hierauf im Namen Herrn Clemenceaus erwidert, dieser sei nicht in der Lage, die vorgeschlagene Verzichtleistung Frankreichs auf diese Annexion anzunehmen, so daß eine Zusammenkunft von Vertretern nach beiderseitiger Ansicht derzeit zwecklos wäre.